

via sacra



NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.



Via Sacra und Wiener Wallfahrerweg

Auf historischen Pilgerwegen von Wien nach Mariazell

Foto: weinfranz.at



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums: Hier
investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



www.viasacra.at



Auf dem Weg nach Mariazell

In Niederösterreich, wo viele Wege nach Mariazell führen, hat Pilgern eine lange Tradition. Heute erlebt das Gehen in der Stille nicht nur am Jakobsweg eine Renaissance. Die „modernen“ Pilger genießen es, dem Stress zu entfliehen, mit Muße unterwegs zu sein und in und aus der Natur Inspiration und neuen Sinn zu schöpfen. Der älteste Wallfahrerweg Österreichs ist die Via Sacra, die von Wien nach Mariazell führt. Gemeinsam mit dem Wiener Wallfahrerweg 06 wird die Via Sacra wieder zu neuem Leben erweckt und in dieser Broschüre vorgestellt.

Auszeit für Sinne und Seele	3
Pilgern auf Gottes Wegen in herrlicher Natur	4
Übersichtsplan der Routen	5
Via Sacra – ein Bilderbuch österreichischer Landschaft und Kultur	6
Weitwanderer und Wallfahrer gemeinsam am Wiener Wallfahrerweg	7
Via Sacra-Etappen	8
Wiener Wallfahrerweg-Etappen	16
Kostbarkeiten entlang der Via Sacra	24
Empfehlenswerte Literatur	26
Einkehren & Übernachten: Die Via Sacra-Gastgeber.....	27
Gemeinden am Via Sacra-Wegenetz	35



Auszeit für Sinne und Seele

Das Gehen auf alten Pilgerwegen fasziniert immer mehr Menschen. Manche suchen die Nähe zum Göttlichen, vielleicht auch einen neuen Zugang zum christlichen Glauben. Andere die Schönheit der Natur, das einfache Leben, die Langsamkeit. Sie wollen sich auf Wesentliches konzentrieren, Sonne, Wind und Wetter trotzen und aus den neuen Erfahrungen Kraft und Inspiration schöpfen.

Eine Wanderung am Wegenetz der Via Sacra ist auch eine Reise durch faszinierende Landschaften, die wundervolle Aus- und Einblicke bieten - von den sanften Hügeln des Wienerwaldes über die urwüchsig-naturlandschaften des Triesting-, Gölsen- und Traisental bis hin zum imposanten Naturpark Ötscher-Tormauer in der Mostviertler Bergwelt. Manche der Pilger gehen den Weg in den traditionellen Tagesetappen. Andere wiederum gönnen sich etwas mehr „Auszeit“ und verweilen einige Tage an ausgewählten Orten, bevor sie ihre Reise fortsetzen. Für die Rückfahrt bietet sich die Mariazellerbahn an, die durchs Pielachtal nach St. Pölten fährt. Oder der „Mariazeller Autobus“, direkt nach Wien.

Einkehren und Übernachten



Die besten Adressen zum Einkehren und Übernachten sind die zertifizierten Via Sacra-Gastgeber: Sie heißen Pilger mit einem Getränk oder einem kleinen Imbiss willkommen, bieten Trockenmöglichkeiten für die Kleidung und stellen ein extra frühes Frühstück bereit. Sie kennen sich an der Via Sacra und dem Wiener Wallfahrerweg bestens aus, sind bei der Routenplanung behilflich und organisieren auf Wunsch den Gepäcktransport oder Taxitransfer zum nächsten Quartier. Eine Übersicht über alle Via Sacra-Gastgeber finden Sie ab Seite 27. In den Karten zu den einzelnen Streckenabschnitten sind alle Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe mit Nummern gekennzeichnet.



Wallfahrergruppe



Kalvarienberg Mariazell

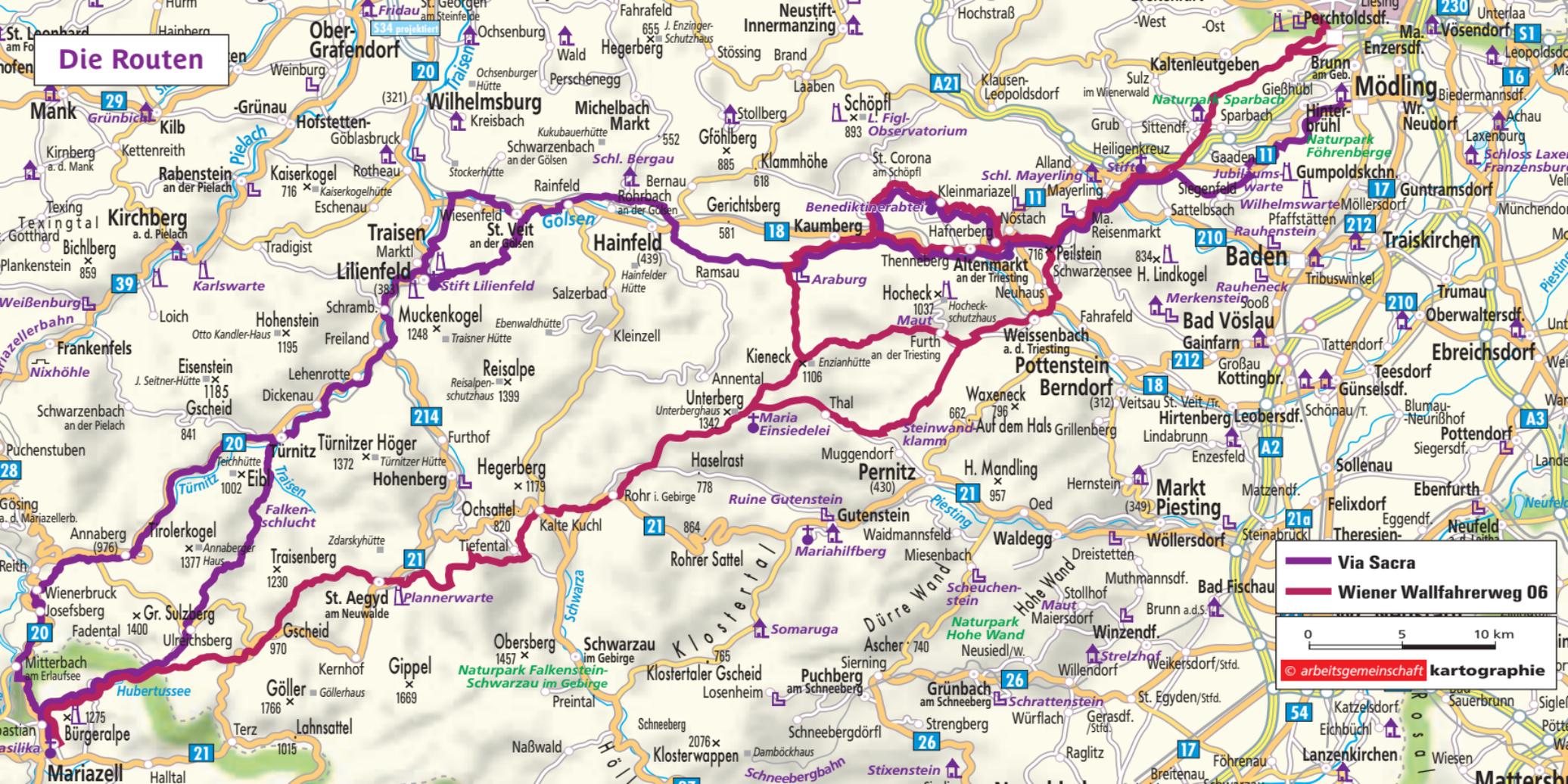
Pilgern auf Gottes Wegen in herrlicher Natur

Wer von Wien zur „Magna Mater Austriae“ in Mariazell pilgern möchte, kann sich grundsätzlich für zwei Routen entscheiden: Via Sacra oder Wiener Wallfahrerweg. Belohnt wird der Pilger auf seinem Weg durch eine herrliche Natur- und Kulturlandschaft, die zu den schönsten Österreichs zählt. Die Wallfahrten führen über 120 bis 130 Kilometer und liegen in Regionen abseits großer Tourismuszentren. Die Pilger besuchen auf ihrer Wallfahrt zahlreiche Stationen mit vielen kulturellen Schätzen, bis letztlich die Basilika von Mariazell nach vier bis fünf Tagen Fußwanderung erreicht ist.

Im Laufe der Jahrhunderte sind aus einzelnen Wegen und Straßen richtige „Wallfahrtsrouten“ entstanden. Die traditionellste der Mariazeller Pilgerrouen ist die VIA SACRA, welche von Wien über Perchtoldsdorf, Sittendorf, Heiligenkreuz, Hafnerberg, Kaumberg, Hainfeld, Rohrbach, St. Veit, Lilienfeld, Türnitz, Annaberg, Joachimsberg und Josefsberg nach Mariazell führt. Entlang dieser Strecke entwickelten sich einst zahlreiche Orte, die durch den seinerzeitigen Wallfahrtsboom profitierten. Die beiden geistigen Zentren sind die Klöster Heiligenkreuz und Lilienfeld. Einst zählte auch Klein-Mariazell dazu, welches aber im 18. Jahrhundert aufgelassen, vor kurzem jedoch revitalisiert wurde. Pilger aus dem Raum Wien, aber auch aus dem slawischen und ungarischen Sprachraum, nützen die Via Sacra seit über 800 Jahren. Neben einfachen Gläubigen beschrten auch Fürsten und Kaiser die Pilgerroue und trugen wesentlich zu deren Bedeutung bei.

Der Ausgangspunkt des Wiener Wallfahrerweges ist Perchtoldsdorf (gelbe Beschilderung ab Pfarrkirche) oder Wien-Rodaun (Endstation Linie 60). Die offizielle Beschilderung der VIA SACRA (gelbe VIA SACRA-Wegweiser) beginnt erst ab Hinterbrühl. Dorthin gelangen Sie am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Routen



Via Sacra
Wiener Wallfahrerweg 06

0 5 10 km

© arbeitsgemeinschaft kartographie



Via Sacra – ein Bilderbuch österreichischer Landschaft und Kultur

Die historische Route der „Heiligen Straße“ entspricht den heutigen Bundesstraßen 11 + 18 + 20. Höhepunkte bilden die Stifte Heiligenkreuz, Klein-Mariazell und Lilienfeld sowie die Wallfahrtskirche Annaberg als erster „Heiliger Berg“ des Ötscherlandes. Dazwischen reihen sich an dieser Strecke vom südlichen Stadtrand Wiens bei der Spinnerin am Kreuz bis nach Mariazell Bildstöcke, Kapellen und kunsthistorisch bedeutsame Kirchen.

Die jetzige Wegführung des Via Sacra-Pilgerweges berührt zwar die historischen Wallfahrerstationen, wurde aber dazwischen abseits der Straße angelegt. Einen besonderen Vorteil hat diese Strecke durch den „Mariazeller Autobus“ (von Wien/Südtiroler Platz über die A21 bis Alland und weiter auf der Via Sacra, ab Lilienfeld auch als Eilkurs über Westautobahn/St. Pölten befahren). Diese Busverbindung ermöglicht es auch, die Via Sacra in Teilstrecken als Tageswanderungen zu begehen!

Anforderungen:

Überwiegend leichte Talwanderung mit vielen kunsthistorisch und volkskundlich interessanten Stationen. Wegen der zahlreichen Talorte mit ihren Nächtigungsmöglichkeiten leicht in 4 bis 5 mäßig anspruchsvollen Tagesetappen von rund 25 bis 30 km (Ausgangspunkte sind jeweils die Kirchen) einzuteilen.

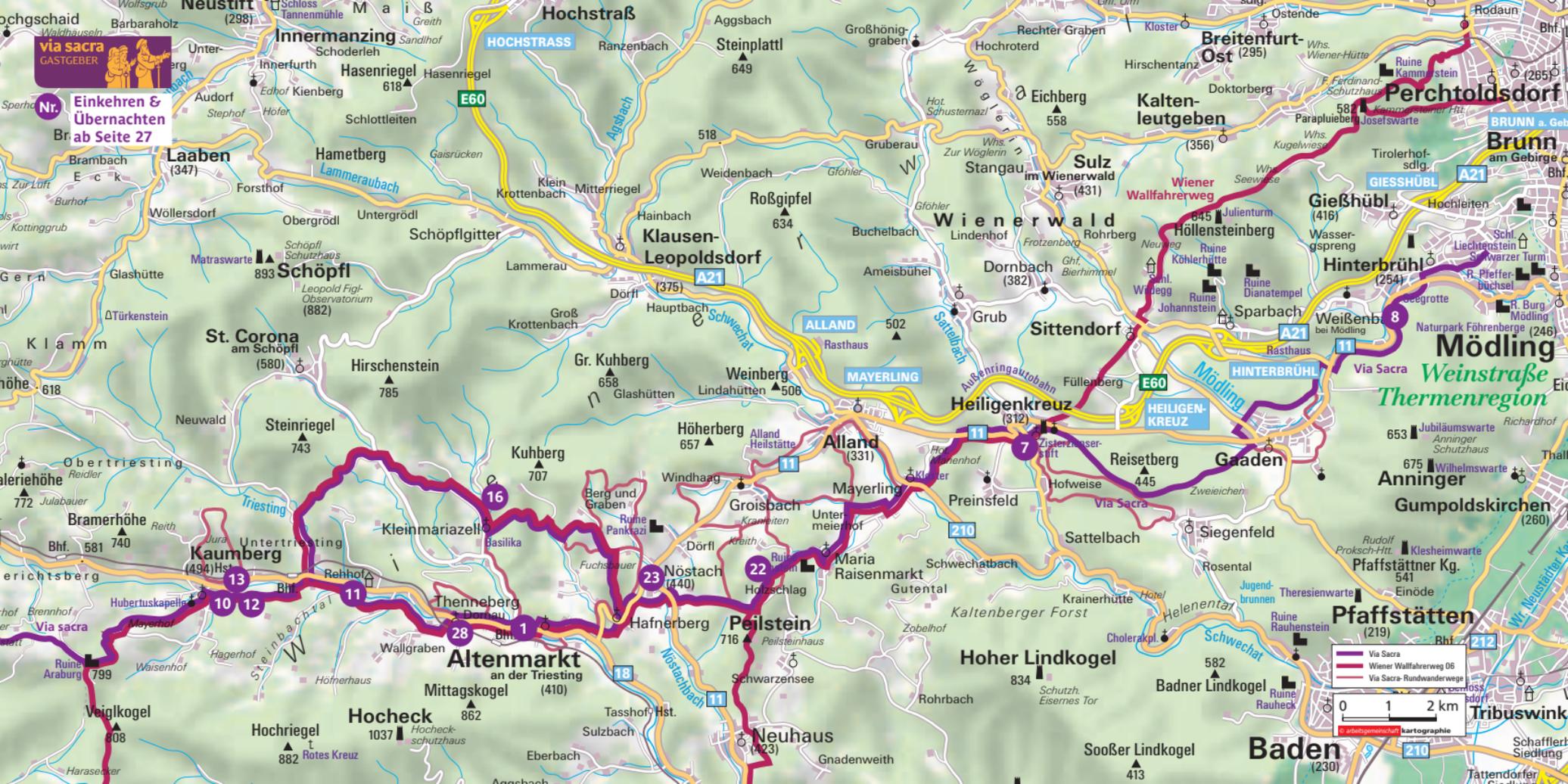


Weitwanderer und Wallfahrer gemeinsam am Wiener Wallfahrerweg

Um den Mariazellpilgern eine Alternative zum Straßenmarsch auf der Via Sacra zu bieten, entstand ab 1975 durch die Weitwanderer-Organisation des Alpenvereins der mit Nr. 06 und gelben Schildern markierte Wiener Wallfahrerweg. Dieser verläuft bis Kaumberg im Nahbereich der Via Sacra. Dann führt er über Unterberg – Rohr im Gebirge – St. Aegyd am Neuwalde abseits der historischen Wallfahrerstraße auf markierten Wanderwegen und Nebenstraßen. Varianten dazu gibt es zwischen Maria Raisenmarkt und dem Unterberg über Weissenbach, Furth und Muggendorf. Diese Routen berühren landschaftliche Höhepunkte und vermeiden den anstrengenden Aufstieg zwischen Araburg und Kieneck. Der Niederösterreichische Wallfahrerweg verbindet zwischen Türitz und der Walster den Via Sacra-Pilgerweg mit dem Wiener Wallfahrerweg.

Anforderungen:

Leichte Wanderwege im Wienerwald, aber anspruchsvollere Wege in den Voralpen über Kieneck und Unterberg. Vielfach Forstwege und Nebenstraßen von Rohr im Gebirge an. Dauer: drei bis vier Tage mit sportlichen Gehleistungen, Tagesleistung rund 25 km.



Nr. 1
Einkehren & Übernachten ab Seite 27

Legend:

- Via Sacra (purple line)
- Wiener Wallfahrtsweg 06 (red line)
- Via Sacra-Rundwanderweg (orange line)

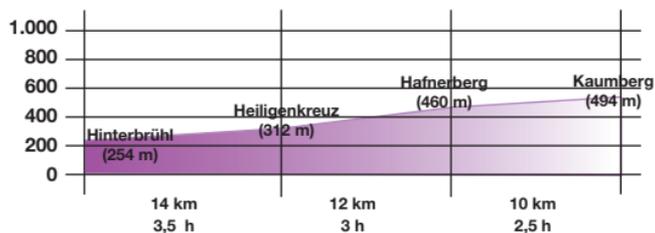
Scale: 0 1 2 km

© [delitzgemeinschaft kartographie](#)

Via Sacra: 1. Tagesetappe von Hinterbrühl* nach Kaumberg

Hinterbrühl* – Heiligenkreuz – Mayerling – Maria Raisenmarkt – (Peilstein mit Abzweigungsvariante Wiener Wallfahrerweg) – Hafnerberg – Thenneberg – (Klein-Mariazell) – Kaumberg

Die mit Wegweisern (gelbe Tafeln mit Aufschrift „Via Sacra“) ausgewiesene Route beginnt erst ab Hinterbrühl (Urlauberkreuz) unweit der Burg Liechtenstein und führt an der Seegrotte und der Höldrichsmühle vorbei ins Mödlingbachtal, dort in Straßennähe bis Gaaden. Dann geht es Richtung Siegenfeld und durch die Wälder beim „Weißen Kreuz“ nach Heiligenkreuz, zuletzt über den barocken Kalvarienberg hinab zum Stift (3 ½ Stunden). Gemeinsam mit dem Wiener Wallfahrerweg kommt man über Mayerling nach Maria Raisenmarkt und Holzschlag (Abzweigungen zum Peilsteinhaus mit Nächtigungsmöglichkeit nach 2 ½ Stunden von Heiligenkreuz, Variante Wiener Wallfahrerweg: Weiterweg nach Hafnerberg 1 ¼ Stunden; Weiterweg nach Weissenbach-Furth-Muggendorf am Unterberg). Über Nöstach wird die Wallfahrtskirche Hafnerberg erreicht (3 Stunden). Von hier geht man über das ehemalige bzw. wieder errichtete Stift Klein-Mariazell und über die St. Coronastraße nach Kaumberg (3 ½ Stunden). Variante: Über Altenmarkt und Thenneberg (Kirche Dornau) verläuft die Talstrecke entlang der Triesting auf dem asphaltierten Radweg bis Kaumberg (2 ¾ Stunden mit Übernachtungsmöglichkeit). Nächtigung in Thenneberg oder Klein-Mariazell (1 bzw. 1 ½ Stunden von Hafnerberg) oder erst in Kaumberg.



Urlauberkreuz als Ausgangspunkt

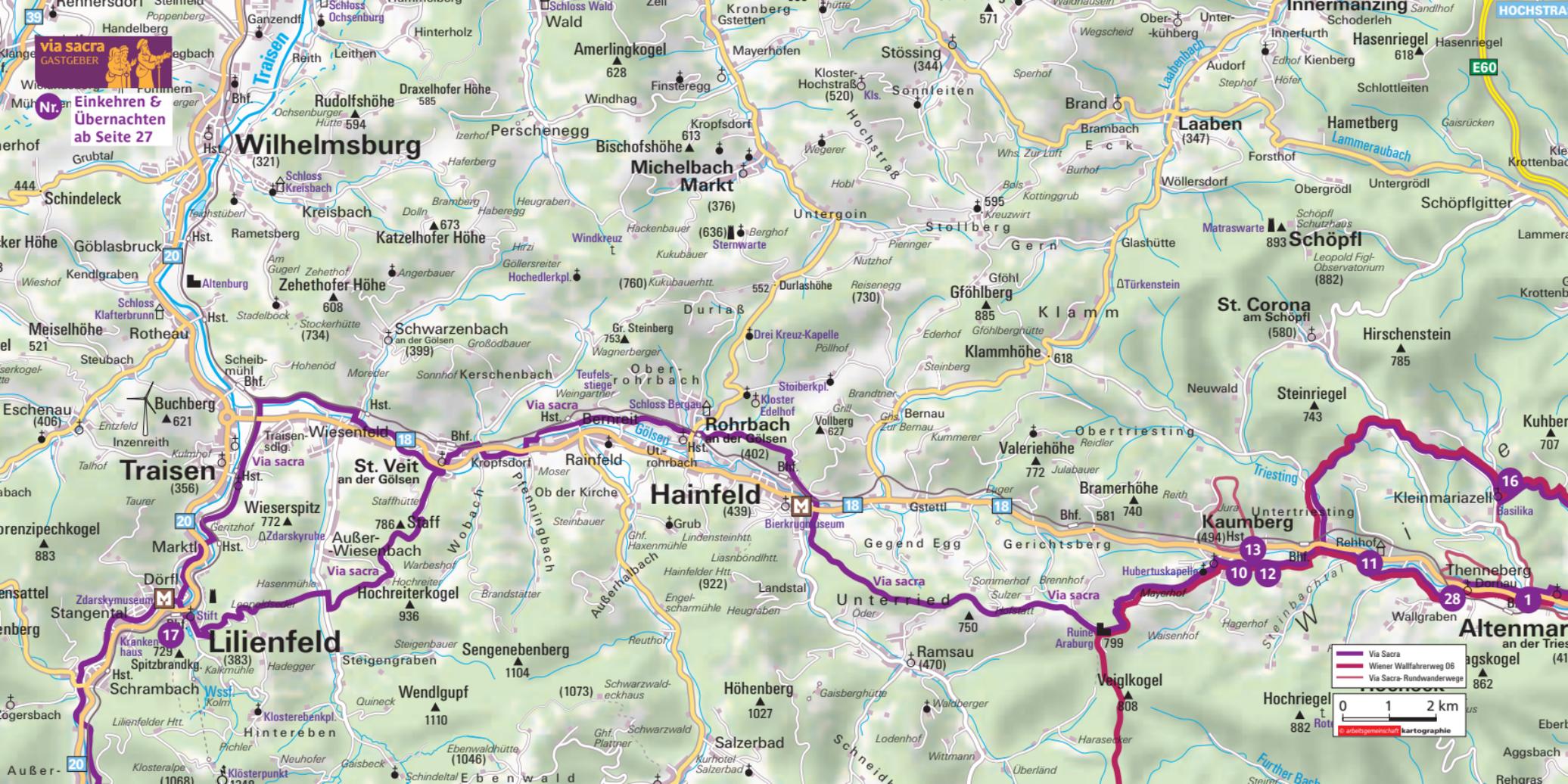


Sehenswürdigkeiten: Zisterzienserstift Heiligenkreuz, Wallfahrtskirche Hafnerberg, Basilika Klein-Mariazell, Araburg

* Historisch betrachtet beginnt die Via Sacra in Wien bei der Paulanerkirche und führte früher über die Spinnerin am Kreuz in den Wienerwald nach Heiligenkreuz und weiter nach Mariazell.

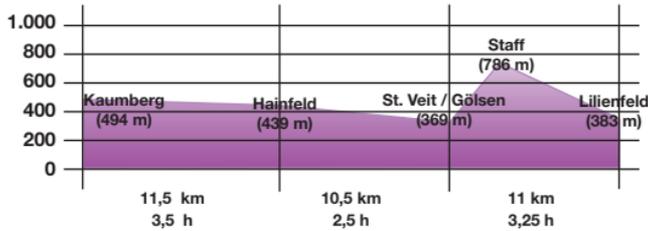


Nr. **Einkochen & Übernachten ab Seite 27**



Via Sacra: 2. Tagesetappe von Kaumberg nach Lilienfeld

Kaumberg – Hainfeld – Rohrbach – St. Veit – Lilienfeld



Am Weg zur Araburg

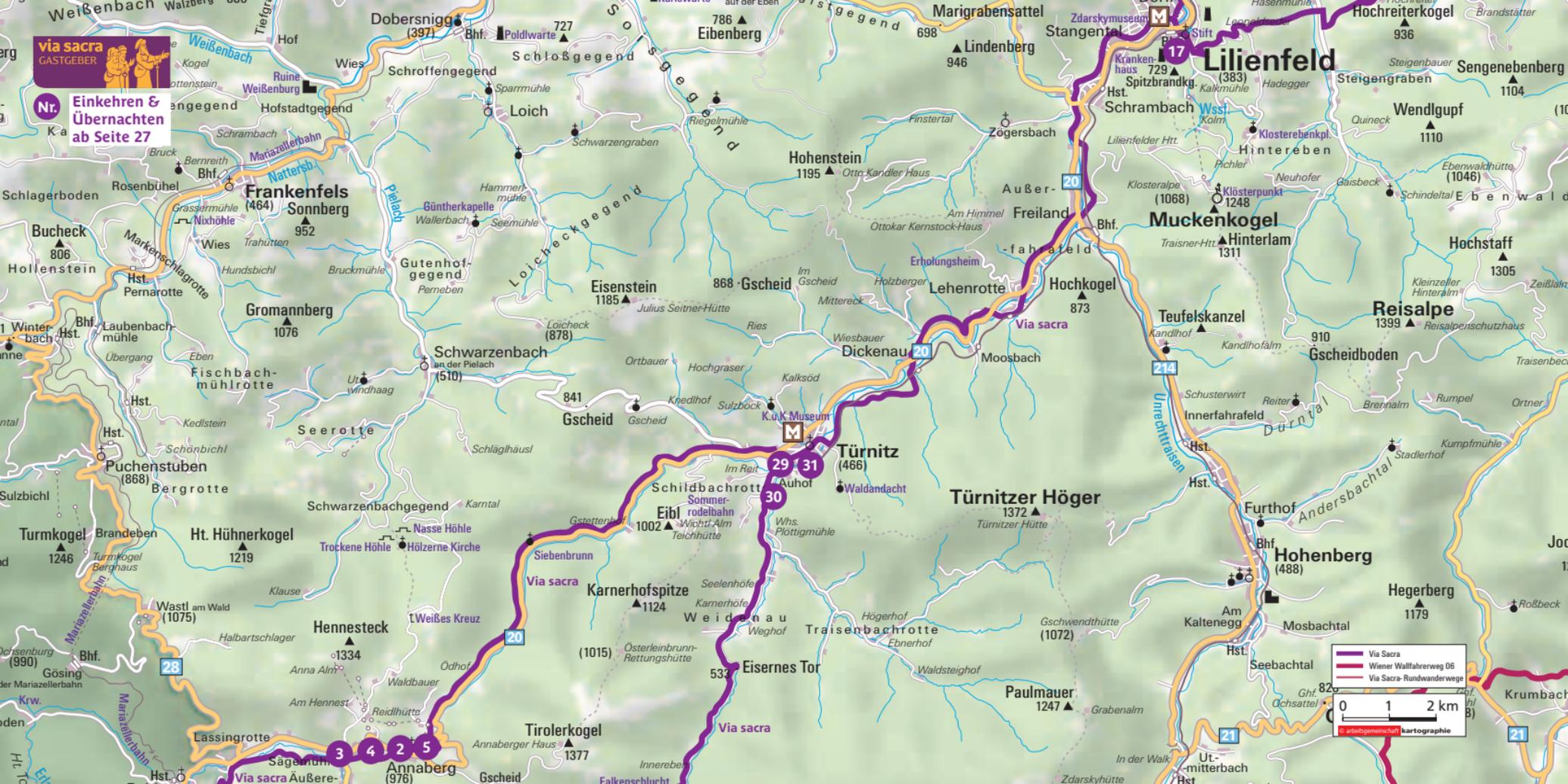


Von Kaumberg ist in einer Stunde die Araburg (mit Herberge) erreicht, wo sich die beiden Wallfahrtsrouten endgültig trennen. Auf dem Via Sacra-Pilgerweg erfolgt der Übergang ins Gölsental nach Hainfeld und Rohrbach, anschließend entlang der Gölsen nach St. Veit mit dem „Dom des Gölsentals“ (6 Stunden von Kaumberg). Weiterweg auf der überaus lohnenden Bergroute mit zweimaligem Anstieg über Staff - Wiesenbach - Vordereben nach Lilienfeld (3 ¼ Stunden). Eine weniger bergige Variante ist über Traisen möglich. Nächtigung in Lilienfeld; günstig auch bereits in St. Veit an der Gölsen, wenn die 1. Tagesetappe bereits vor Kaumberg beendet wurde (über die Bergroute nach Lilienfeld und dort genügend Zeit für Stiftsbesichtigung u.v.m., allerdings um einen Tag länger).

Sehenswürdigkeiten: Stadtpfarrkirche zum heiligen Andreas in Hainfeld, Pfarrkirche des heiligen Veit in St. Veit, Zisterzienserstift Lilienfeld, Zdarsky-Heimatmuseum

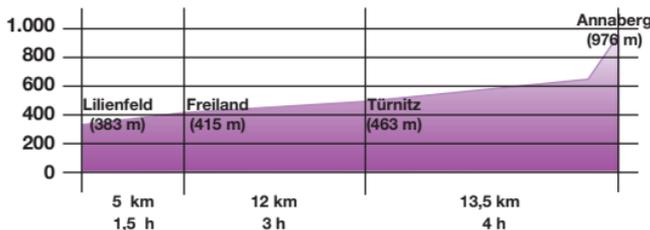


Nr. **Einkehren & Übernachten ab Seite 27**



© dtb/gemeinschaft kartographie

Via Sacra: 3. Tagesetappe von Lilienfeld über Türnitz, Siebenbrunn zum „Tannberg“ (Annaberg)



Wallfahrtskirchlein Siebenbrunn



Lilienfeld – Schrambach – Freiland – Lehenrotte – Türnitz – Annaberg

Die Strecke im Traisental über Schrambach - Freiland - Lehenrotte wird auf durchwegs ebenen Geh- und Radwegen, von Freiland bis Dickenau teilweise entlang der Bundesstraße 20, bewältigt. Ab Dickenau kommt man durch die Eibentaler Klamm zu Waldwegen und Promenaden, die weit abseits der Straße nach Türnitz leiten (4 ½ Stunden). Durch den „Langen Wald“ der Türnitzschlucht mit den barocken Kreuzwegstationen und der Kapelle Siebenbrunn führt teilweise ein Weg entlang der Bundesstraße bis zur Annabild-Reit. Von dort gelangen Sie über eine Abkürzung hinauf zur Anna-Wallfahrtskirche auf dem „1. Heiligen Berg“ mit Blick zum Ötscher, der nun den alten Pilgerweg begleitet (3 ½ bis 4 Stunden). Nächtigung in Annaberg, bei Begehung des Falkenschluchtweges in Türnitz.

Variante Falkenschlucht: Diese Route ab Türnitz (dort Nächtigung) verläuft völlig abseits von Durchzugsstraßen durch anmutige Waldlandschaften und führt durch die „Falkenschlucht“, einem Naturjuwel mit neu errichteten Brücken und Stegen, nach Ulreichsberg. Sie trifft dort zum Wiener Wallfahrerweg und ist ab Türnitz mit 8 ½ Stunden der kürzere Weg nach Mariazell.

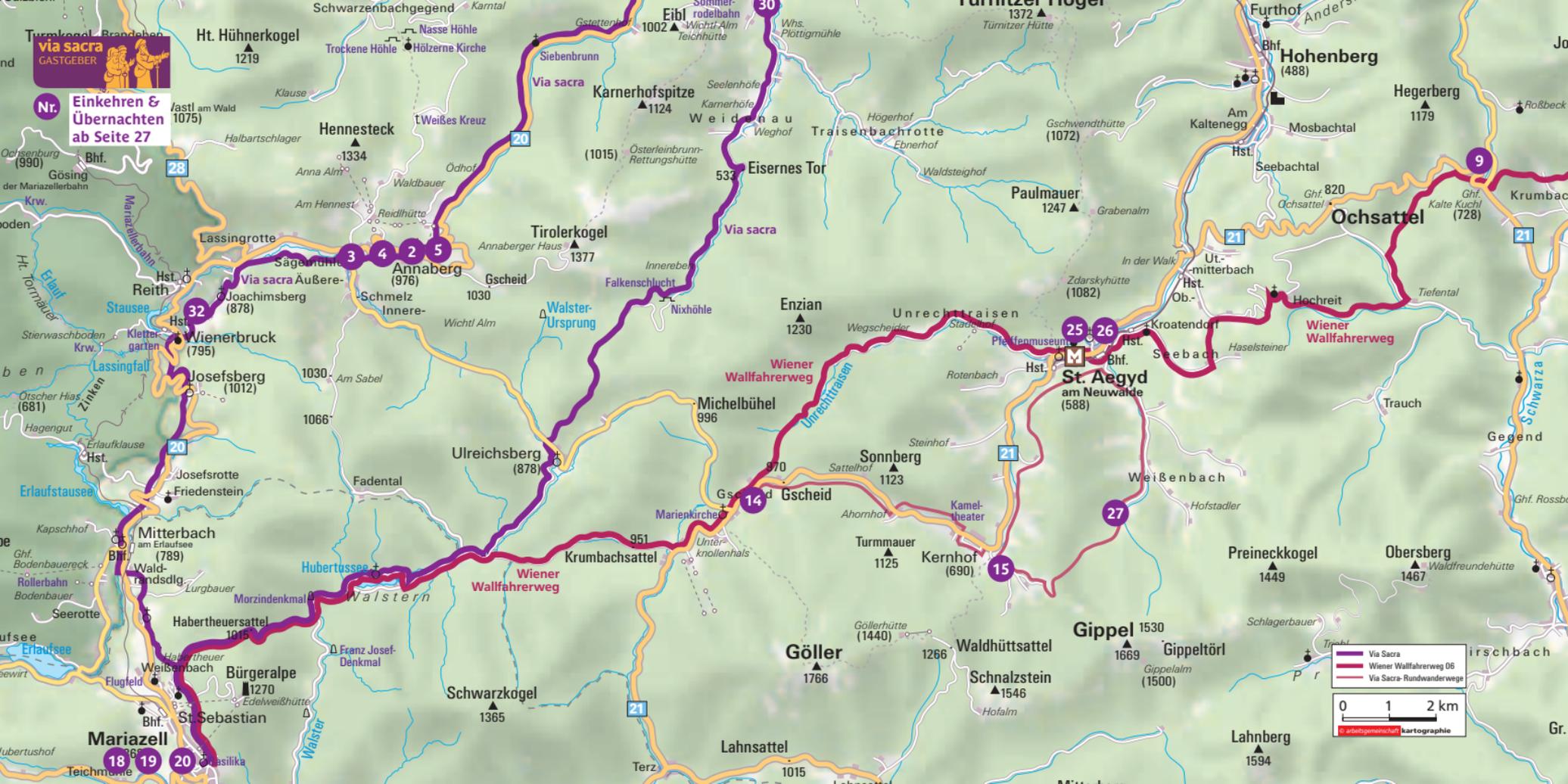


Falkenschlucht

Sehenswürdigkeiten: Pfarrkirchen Lehenrotte und Türnitz, Kapelle Siebenbrunn mit Pilgerbrunnen, Wallfahrtskirche Annaberg, Mariengrotte und Innerebgrotte in der Falkenschlucht.



Nr. **Einkehren & Übernachten ab Seite 27**

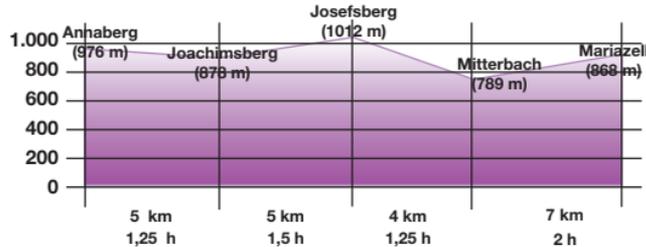


Legend:
- Via sacra (purple line)
- Wiener Wallfahrerweg 06 (red line)
- Via Sacra-Rundwanderwege (pink line)

Scale: 0 1 2 km

© adBeleggemeinschaft kartographie

Via Sacra: 4. Tagesetappe von Annaberg über die „Heiligen Berge“ nach Mariazell



Wallfahrtskirche Joachimsmberg



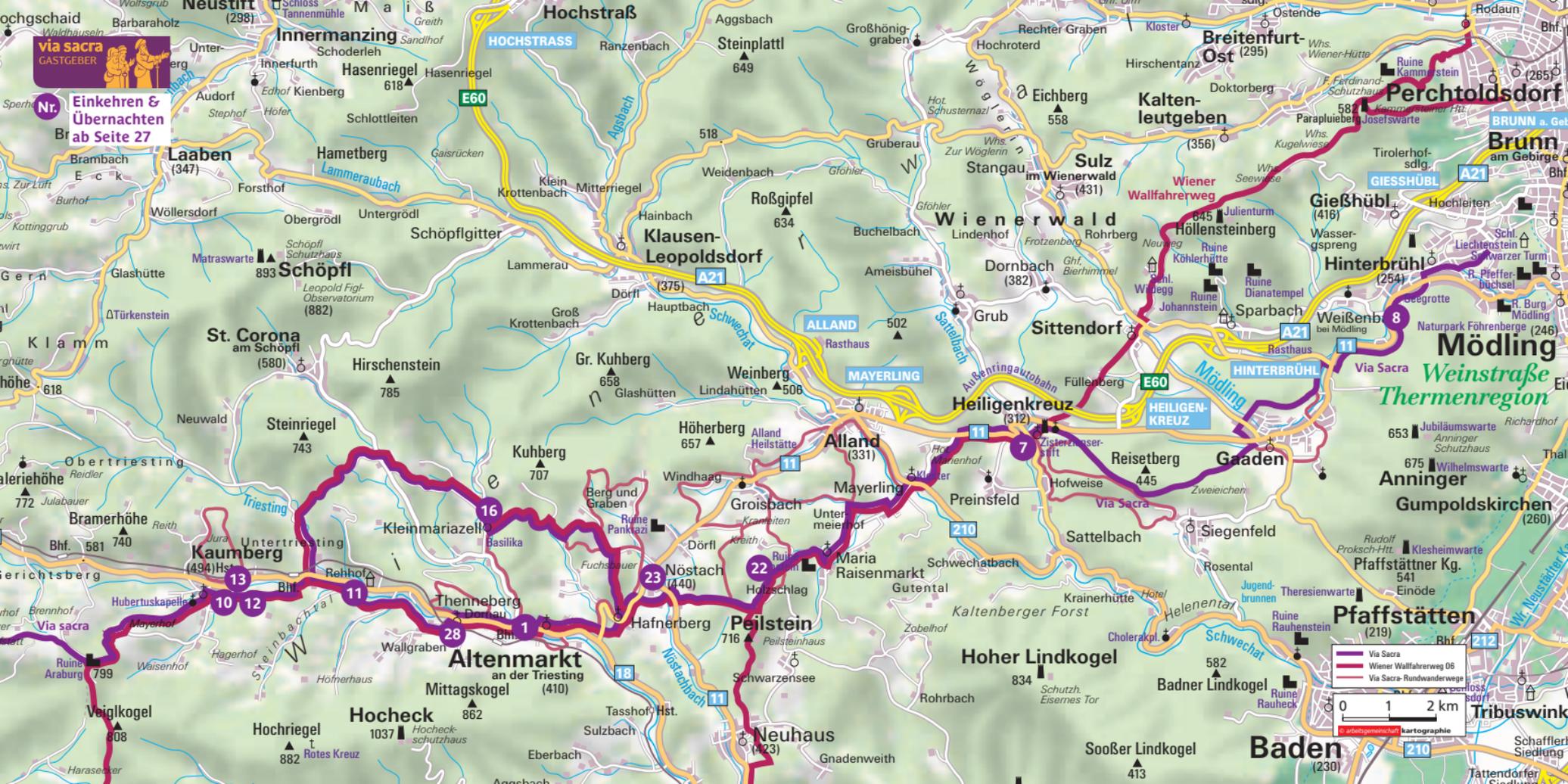
Annaberg – Joachimsmberg – Wienerbruck – Josefsberg – Mitterbach – St. Sebastian – Mariazell

Von Annaberg kommt man auf dem Lassingtalweg zur Joachimskirche auf dem „2. Heiligen Berg“ und nach Wienerbruck. Immer wieder an historischen Pilgerdenkmälern vorbei und stets abseits der Bundesstraße erfolgt der Aufstieg zum Josefsberg, dem „3. Heiligen Berg“ mit dem durch seine Wandmalereien sehenswerten Pfarrhof (Thema – Holzknechte im Ötscher-Urwald um 1830). Ebenso vollzieht sich der Weiterweg bis Mitterbach mit der entlang dem Erlauffluss verlaufenden niederösterreichischen Landesgrenze (4 Stunden). Bereits in der Steiermark liegt die Sebastianikirche auf dem sanften „4. Heiligen Berg“, und nun geht es auf dem malerischen Sebastianiweg mit seinen Rosenkranz-Bildstöcken nach Mariazell (2 Stunden). Diese letzte Etappe ist leicht an einem Tag zu bewältigen; Rückfahrmöglichkeit nach Wien mit dem „Mariazeller Autobus“ (Abfahrt bereits ca. 16 Uhr) oder mit der Mariazellerbahn und der Westbahn über St. Pölten.

Sehenswürdigkeiten: Barockkirche Joachimsmberg mit dem barocken Hochaltar, Pfarrkirche Josefsberg, Pfarrhof Josefsberg mit den Seccomalereien aus der Arbeitswelt der Holzknechte von Pfarrer Chrysostomus Sandweger, katholische und evangelische Pfarrkirche in Mitterbach.



Josefsberg Kirche



via sacra
GASTGEBER

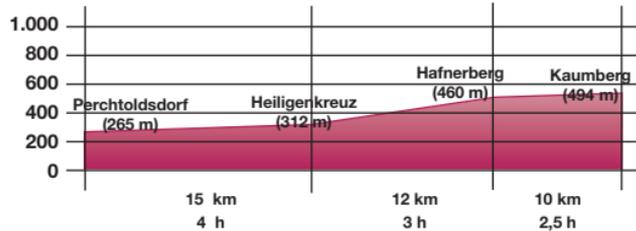
Nr. **Einkehren & Übernachten ab Seite 27**

Legend:
Via Sacra
Wiener Wallfahrtsweg 06
Via Sacra-Rundwanderweg

Scale: 0 1 2 km

© [deltagemeinschaft](#) [kartographie](#)

Wiener Wallfahrerweg: 1. Tagesetappe von Perchtoldsdorf nach Kaumberg



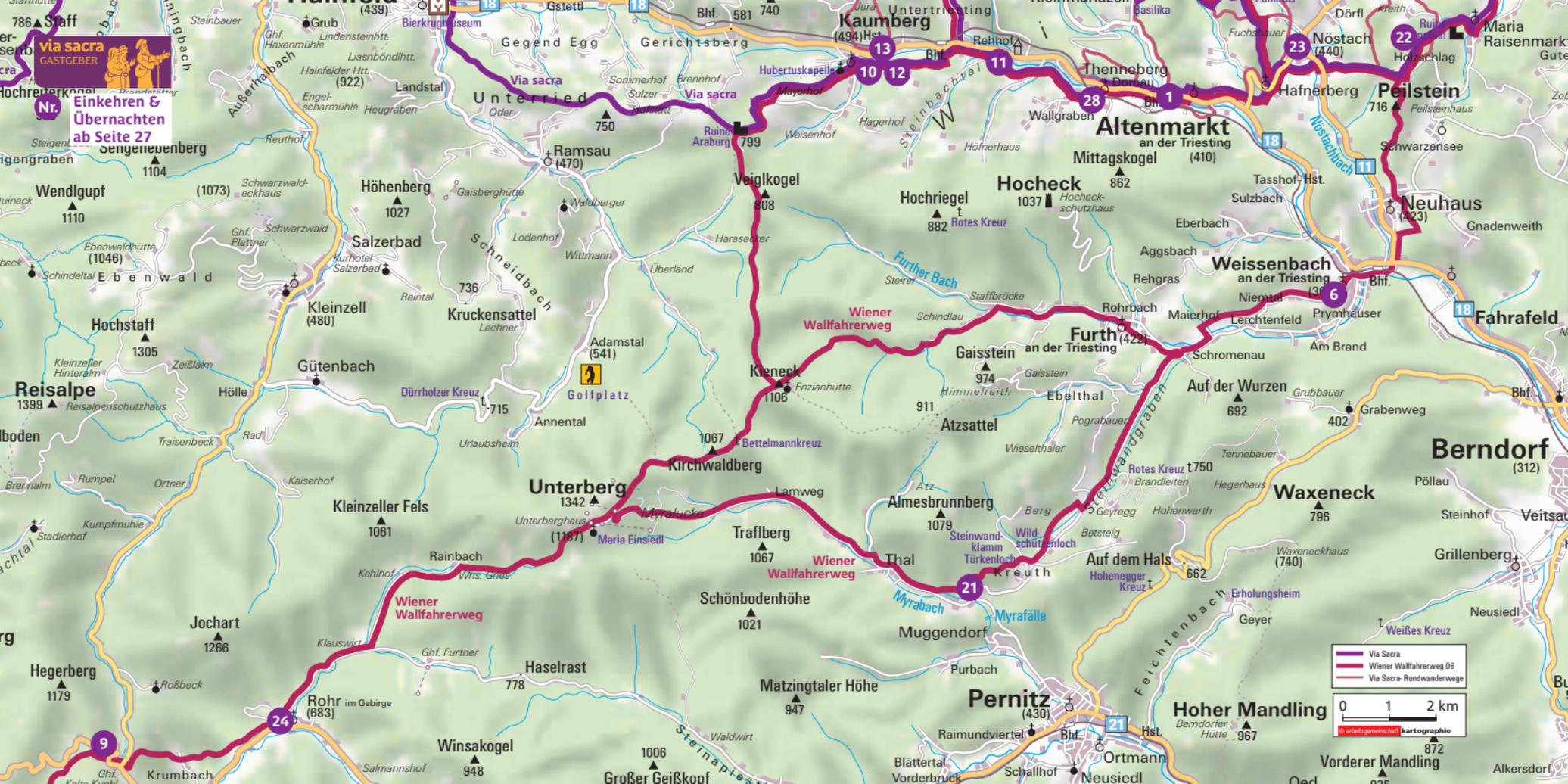
Martinikapelle, Pfarrkirche und Wehrturm von Perchtoldsdorf



Perchtoldsdorf (ab Pfarrkirche oder Waldsanatorium) oder Wien-Rodaun (Linie 60) – Franz Ferdinand-Schutzhaus – Teufelsteiner-/Kammersteinerhütte – Wildegg – Sittendorf – Heiligenkreuz – Mayerling – Maria Raisenmarkt – (Peilstein Abzweigungsvariante) – Hafnerberg – Klein-Mariazell – Kaumberg

Die Wanderung beginnt bei der Pfarrkirche in Perchtoldsdorf und führt mit mehreren Einkehrmöglichkeiten durch den Naturpark Föhrenberge zum Schloss Wildegg. Von Wien-Rodaun (Linie 60) aus kann man auch den Weg über das Waldsanatorium und die Perchtoldsdorfer Heide nehmen. Über Sittendorf und Füllenberg kommt man, zuletzt über den Kalvarienberg, zum Stift Heiligenkreuz (4 Stunden). Über Mayerling und Maria Raisenmarkt wird die Wegteilung in Holzschlag erreicht (Abzweigungen zur Variante Peilstein – Furth, siehe 2. Tag). Über Nöstach geht es zur Wallfahrtskirche Hafnerberg (3 Stunden). Über Altenmarkt und Thenneberg (Kirche Dornau) verläuft nun die kürzere Talstrecke entlang der Triesting bis Kaumberg (2 ½ Stunden). Länger geht man von Hafnerberg über das ehemalige bzw. wieder errichtete Stift Klein-Mariazell und über die St. Coronastraße nach Kaumberg (3 ½ Stunden). Nächtigung bei der Talstrecke in Thenneberg oder Kaumberg; auch Klein-Mariazell möglich, aber dann wird 2. Tagesetappe sehr lang (die weiteren Möglichkeiten in Nöstach erfordern eine zusätzliche Tagesetappe).

Sehenswürdigkeiten: Kirche in Sittendorf, Zisterzienserstift Heiligenkreuz, Wallfahrtskirche Hafnerberg, Basilika Klein-Mariazell, Kirche Altenmarkt und Kirche Dornau/Thenneberg



via sacra
GASTGEBER

Nr. Einkehren & Übernachten ab Seite 27

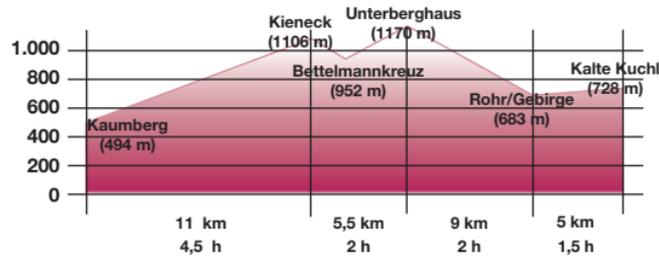
Legend:

- Via Sacra
- Wiener Wallfahrerweg 06
- Via Sacra-Rundwanderwege

Scale: 0 1 2 km

© adalbertsgemeinschaft kartographie

Wiener Wallfahrerweg: 2. Tagesetappe von Kaumberg nach Rohr/Geb. bzw. Kalte Kuchl sowie Variante Weissenbach–Furth–Muggendorf



Kaumberg – Araburg – Kieneck – Unterberg – Rohr/Gebirge – (Kalte Kuchl)
Variante: Weissenbach – Furth – Muggendorf – Unterberg

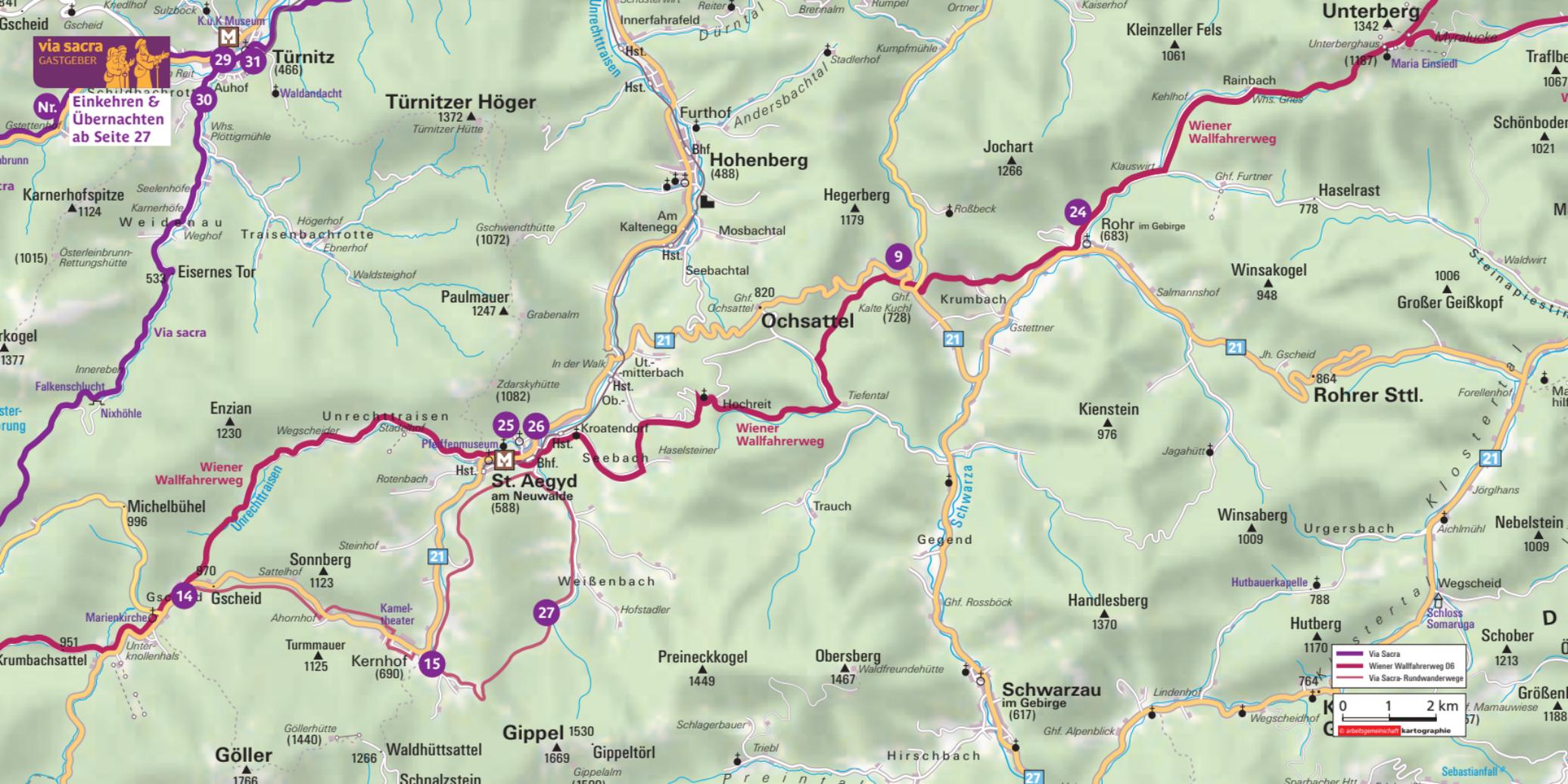
Nach der noch bequem zu erreichenden Araburg (1 Stunde von Kaumberg, Herberge mit Nächtigungsmöglichkeit) beginnt der schwierigere Abschnitt des Wiener Wallfahrerweges – eine längere Kammwanderung mit Steilaufstieg zum Kieneck mit der Enzianhütte (3 ½ Stunden) und der etwas einfachere Übergang zum Unterberghaus (2 Stunden). Auf dem Unterberg ist der voralpine Höhepunkt dieser Tour erreicht, denn nun geht es hinab ins Tal nach Rohr im Gebirge (2 Stunden). Nächtigungsmöglichkeiten: Gasthöfe in Rohr im Gebirge oder in dem folgenden Alpengasthof Kalte Kuchl.

Variante Peilstein – Furth (Nächtigung im Peilsteinhaus oder in Weissenbach oder Furth): Von Maria Raisenmarkt zum Peilsteinhaus (3 Stunden von Heiligenkreuz), über Neuhaus nach Weissenbach an der Triesting und nach Furth/Schromenau (3 Std.). Hier weitere Wegteilung – direkte Route durch den Further- und Staffgraben, steil hinauf zum Kieneck mit der Enzianhütte (3 ½ Std.) und weiter zum Unterberghaus (2 Std.). Interessanter und leichter ist die Wanderung in den Steinwandgraben über Gh. Jagasitz/Kreuth nach Thal zum Gh. Karnerwirt oberhalb der Myrafälle in Muggendorf zum Unterberghaus (6 Std.).

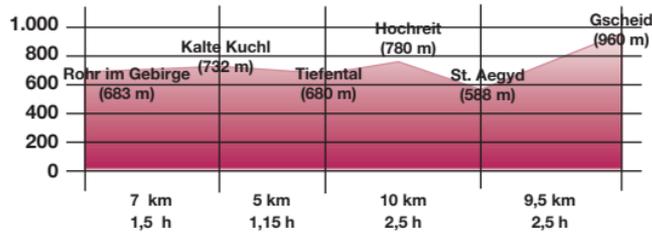
Sehenswürdigkeiten: Pfarrkirche Neuhaus, Pfarrkirche Weissenbach, Triestingtaler Heimatmuseum, Steinwandklamm mit Türkenloch, Myrafälle, Kapelle am Unterberg, Via Sacra-Kapelle Kalte Kuchl

Wallfahrerkapelle Kalte Kuchl





Wiener Wallfahrerweg: 3. Tagesetappe von Rohr im Gebirge nach St. Aegy bzw. Gscheid



Bildstock mit Blick auf den Gipfel



Kalte Kuchl – Tiefental – Hochreit – St. Aegy/Neuwalde – (Gscheid)

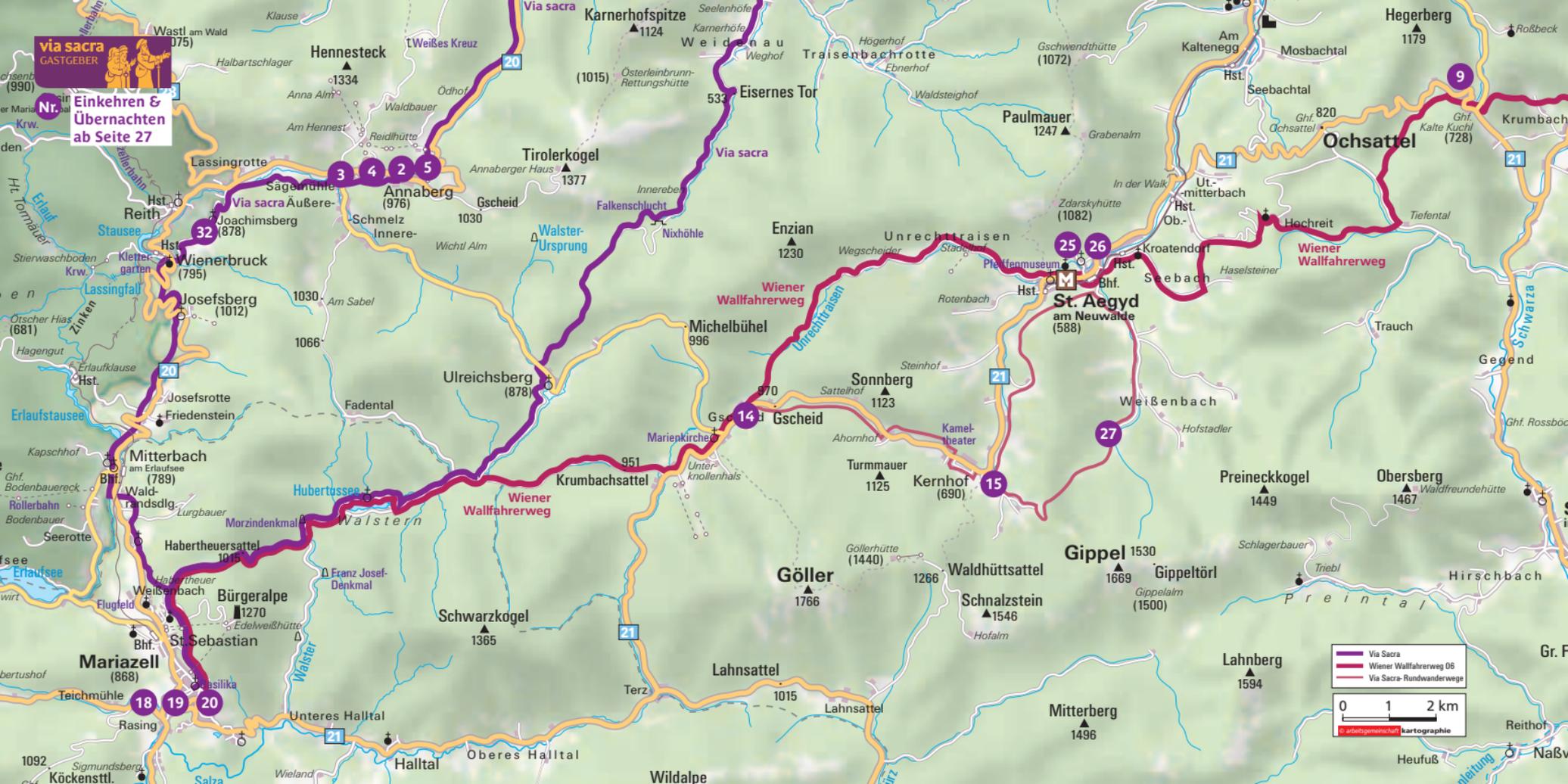
Einfache Wege leiten von Rohr weiter zur Kalten Kuchl mit dem Alpengasthof Rieder (1 ½ Stunden). Von dort gelangt man, weiterhin mit geringen Höhenunterschieden (aber ohne Einkehrmöglichkeit!) über Werasöd in die einsamen Gründe der Grünen und Dürren Schwarza. Von Tiefental geht es durch den Finstergrundgraben zur ersten bergigen Strecke dieser Etappe, über einen Sattel vorbei am Hochreit ins Traisental. Dann gibt es nur mehr Forstwege und Nebenstraßen bis St. Aegy am Neuwalde (4 Stunden). Der Waldgraben der Unrechttraisen führt, erst zuletzt stärker ansteigend, zum Kernhofer Gscheid (2 ½ Stunden). Nächtigung in St. Aegy oder auf dem Gscheid (letzte Möglichkeit vor Mariazell). Ab St. Aegy besteht auch die Möglichkeit direkt über Kernhof zum Gscheid zu gelangen. In St. Aegy führt auch ein Rundweg durch das Weißenbachtal über das Luegg nach Kernhof und wieder retour nach St. Aegy.

Sehenswürdigkeiten: Via Sacra- und Holzknechtmuseum bei der Kalten Kuchl, im Jugendstil errichtete evangelische Waldkirche in St. Aegy

via sacra
GASTGEBER

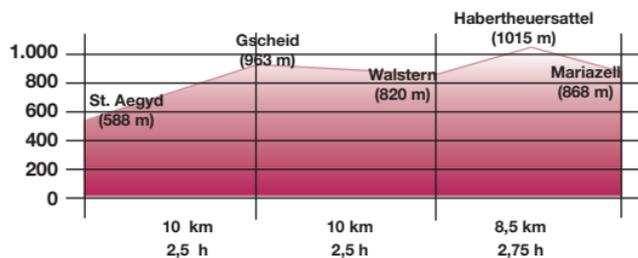


Nr. Einkehren & Übernachten ab Seite 27



Wiener Wallfahrerweg: 4. Tagesetappe von St. Aegyd nach Mariazell

St. Aegyd/Neuwalde – Gscheid – Walstern – Mariazell



Nach dem Gscheid folgt eine Straßenstrecke, bis man auf Forststraßen abzweigt und über den Krumbachsattel in das Walstertal kommt (Einmündung des Falkenschluchtweges von Türnitz). Der Weiterweg entlang dem Hubertussee verläuft neuerdings auf Asphalt bis zur Bruder-Klaus-Kirche (2 ½ Stunden). Ebenso gestaltet sich die Straßenwanderung durch den Rechengraben, der trotz des KFZ-Verkehrs wie der aus dem Halltal anschließende Kreuzberg immer wieder begangen wird (2 ½ Stunden). Besser ist daher der Übergang aus dem Walstertal (½ Stunde nach der Klaus-Kirche abzweigend) über den nur mäßig anstrengenden Habertheuersattel zum Sebastianiweg und auf diesem weiter zur Mariazeller Gnadenkirche (2 ¾ Stunden).

Gnadenaltar Mariazell



Sehenswürdigkeiten: Bruder-Klaus-Kapelle in der Walstern, Arthur Krupp-Denkmal-Weg, Kreuzberg „Luckertes Kreuz“ (kultischer Durchgangsbrauch), Basilika in Mariazell



Kostbarkeiten entlang der Via Sacra

Stift Heiligenkreuz

Im Jahr 1133 beruft Markgraf Leopold III. der Heilige, auf Anregung seines Sohnes Otto, Zisterziensermönche aus dem Kloster Morimond in Frankreich in das riesige Waldgebiet im Sattelbachtal, um die Gegend geistlich und wirtschaftlich zu erschließen. Die Mönche bringen wichtige Impulse auf den Gebieten der Land- und Forstwirtschaft, aber auch im Handwerk, und nach bescheidenen Anfängen entwickelt sich das Stift. Das romanische Langhaus der Stiftskirche wird schon 1187 eingeweiht, der gotische Hallenchor 1295, der Kreuzgang mit Kapitelsaal, Fraterie, Dormitorium und Brunnenhaus entstehen im 13. Jahrhundert. Eine besondere Kostbarkeit sind die Glasmalereien in Grisailletechnik. Nach seiner Pilgerreise nach Jerusalem im Jahre 1182 bringt Herzog Leopold V. ein Stück des heiligen Kreuzes mit und übergibt die Reliquie dem Kloster.

Information: www.heiligenkreuz.at. Info-Tel.: 02258/87 03-0. Allgemeine Führungen von Montag bis Samstag: um 10, 11, 14, 15 und 16 Uhr (um 17 Uhr: nur ab 6 Personen bei Voranmeldung an der Klosterpforte!) Sonn- und Feiertage: um 11, 14, 15 und 16 Uhr (um 17 Uhr: nur ab 6 Personen bei Voranmeldung an der Klosterpforte!). Öffnungszeiten für Gruppen mit eigenem Führer täglich von 9-11.30 Uhr und 13.30-17 Uhr.



Stift Lilienfeld

Stift Lilienfeld

Vor über 800 Jahren gründete der Babenberger Herzog Leopold VI. der Glorreiche das Kloster Lilienfeld. 1206 wird es von Zisterziensermönchen aus Heiligenkreuz besiedelt. Das Stift Lilienfeld verfügt über die größte mittelalterliche Klosteranlage Österreichs mit dem größten Zisterzienserkreuzgang und dem einzig erhaltenen Laienbrüderhaus. Das Stift besitzt kostbare Exponate wie das erste offizielle Siegel mit dem österreichischen Bindenschild sowie die kostbare Concordantiae Caritatis des Ulrich von Lilienfeld.

Information: www.stift-lilienfeld.at. Gastmeister: Pater Pius Maurer, Tel.: 02762/524 20, e-Mail: p.pius@aon.at. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 8-12 Uhr und 13-17 Uhr, Sonn- und Feiertage von 13-17 Uhr. Täglich Führungen von Montag bis Samstag um 10 Uhr und 14 Uhr, Sonn- und Feiertage um 14 Uhr (ab 8 Personen Voranmeldung an der Klosterpforte erforderlich).



Klein-Mariazell

Klein-Mariazell

Ehemaliges Benediktinerkloster und bedeutende Wallfahrtsstation an der Via Sacra. Joseph II. hob 1782 nach 646-jährigem Bestand das Kloster auf. Großartiges Zeugnis romanischer Baukunst aus der Mitte des 13. Jahrhundert mit faszinierenden Fresken von Johann Wenzel Bergl.

Information: www.kleinmariazell.at. Öffnungszeiten: Die Vorhalle ist täglich von 9-18 Uhr geöffnet (für Gebet und Blick in die Kirche). An Sonn- und Feiertagen von Ostern bis Allerheiligen ist die Kirche von 9-12 Uhr und von 14-18 Uhr oder nach Vereinbarung zugänglich.

Empfehlenswerte Literatur



Via Sacra

Fotograf und Autor Hans Hölblinger dokumentiert die landschaftliche Schönheit und Sehenswürdigkeiten, die die Pilger auf ihrer Wallfahrt von Wien nach Mariazell erleben. www.viasacra-bildband.at



Via Sacra. Der alte Pilgerweg nach Mariazell. Mythos und Kult.

Karl und Fritzi Lukan haben auf diesem uralten Pilgerpfad eine unglaubliche Vielfalt an Unbekanntem und Geheimnisvollem entdeckt. www.styriapichler.at



DVD – Die Via Sacra von Wien nach Mariazell

135 meist farbenprächtige historische Ansichten, arrangiert zur „Bilderreise“ mit interessanten gesprochenen Erläuterungen und mit Musik. Erhältlich: Stiftspfote, Bezirksheimatmuseum und Gemeindeamt Lilienfeld.



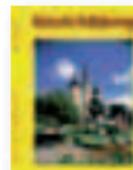
Pilgerwege nach Mariazell

Erika und Fritz Käfer beschreiben die legendären Wallfahrerwege von Kärnten, aus der Steiermark, von Wien und Niederösterreich, aus dem Burgenland und von Oberösterreich. www.styriapichler.at



Mariazeller Land und Ötscher

Bernhard Baumgartner begleitet Natur- und Wanderfreunde auf traditionellen Wallfahrerwegen im Mariazeller Land und im Naturpark Ötscher-Tormäuer. www.residenzverlag.at



Mariazeller Wallfahrerwege

Pilger- und Wallfahrerwege führen mit einer Gesamtlänge von über 1.000 km sternförmig aus den Bundesländern Niederösterreich, Wien, Burgenland, Steiermark und Kärnten nach Mariazell. Auch für Radler- und Mountainbiker. www.wienerland.at

Altenmarkt

1 Landgasthof zum schwarzen Adler

Karte
S. 8
S. 10   16 Betten
S. 16
S. 18

Der „Schwarze Adler“ ist eines der ältesten Häuser im Ort. Einst war es die Stiftstaverne von Klein-Mariazell. Gemütlicher Schankraum. Saal. Gute Hausmannskost, Moste und Säfte aus der Region, ausgewähltes Weinangebot. Einfache Zimmer mit Etagen-dusche und -WC.

 Familie Rehberger,
2571 Altenmarkt 6,
T 02673/22 20,
rehberger.alex@a1.net

 Mo, Di, Do, Fr, Sa 10–23 Uhr
(Küche 11–22 Uhr), So 9–21 Uhr
(Küche 11–21 Uhr); Mi Ruhetag

→ Via Sacra 0 km
→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

Annaberg

2 Gasthof-Appartementhaus Meyer **

Karte
S. 12
S. 14   63 Betten
S. 22

Historischer Vierkanthof und Pilgerunterkunft aus dem 17. Jhd., gleich neben der Kirche. Alte Bausubstanz (feste Mauern, Gewölbegänge, idyllischer Innenhof). Gemütliche Zimmer. Sauna. Tischtennis. Regionale Gasthausküche, z. B. „Anna-Suppe“ (mit Kräutern und Honig).

 Richard Meyer, Annarotte 8,
3222 Annaberg, T 02728/82 04,
www.tiscover.at/gasthof-meyer

 ab 7 Uhr; Mo, Di Ruhetage,
Apr und Nov Betriebsurlaub

→ Via Sacra 0 km

Annaberg

3 Gasthof Sägemühle ***

Karte
S. 12
S. 14   19 Betten
S. 22

Landgasthof in ruhiger Lage mit vielen Pilger-Gästen. Heimelige Gaststube. Festsaal. Hausmannskost und Spezialitätenwochen (Wild, Gansl, Saibling und südsteirische Weine). Einfache Komfortzimmer. Duschmöglichkeit für Tagespilger.

 Gertraud Eberhardt, Lassingrotte 15,
3222 Annaberg, T 02728/82 48,
gasthof_saegemuehle@aon.at

 ab 7.30 Uhr; Mi und Do Ruhetage,
Apr und Nov Betriebsurlaub

→ Via Sacra 0 km

Annaberg

4 Gasthof Schachinger **

Karte
S. 12
S. 14   56 Betten
S. 22

Landgasthof. Großer Gastgarten. Kegelbahn, Billardtisch. Mehrzweckraum. Einfache Pilger-Zimmer. Rustikale Küche: Bergschnitzel, Ritteressen.

 Josef Schachinger, Annarotte 115,
3222 Annaberg, T 02728/84 52,
www.gasthof-schachinger.at

 Mi bis So 7–24 Uhr;
Mo und Di Ruhetage

→ Via Sacra 50 m

Annaberg

5 Junges Hotel Annaberg

Karte
S. 12
S. 14
S. 22

  108 Betten
Jugendherberge

Jugend- und Familiengästehaus mit vielen Freizeiteinrichtungen (Tischtennis, Sportplatz, Sauna). Große Terrasse. Grillplatz. Mehrere Aufenthalts- und Seminarräume. Großteils 4-Bett-Zimmer mit Dusche und WC. Speisen vom Buffet, Saft und Wasser inklusive.

 Roland Widmayer,
Annarotte 77, 3222 Annaberg,
T 02728/84 96,
www.annaberg.noejhw.at

 ganzzjährig 8–13 Uhr und
17–20 Uhr

→ Via Sacra 50 m

Furth / Triesting

6 Gasthof zur Bruthenne **

Karte
S. 18

  30 Betten

Familiengeführter Landgasthof seit 1842. Heller Saal und Stüberl, ideal zum Wallfahrerplausch, Singen und Musizieren. Raffiniert bodenständige Küche mit saisonalen Schmankerln aus der Region. Selbstgemachte Mehlspeisen und Säfte. Freundliche, gemütliche Zimmer.

 Emilie Lechner, Maierhof 14, 2564
Furth/Triesting, T 02674/873 10,
www.bruthenne.at

 ganzzjährig geöffnet, Küche: Di, Mi
Ruhetage, für Nächtigungsgäste
Abendessen auch am Ruhetag

→ Via Sacra 5 km
→ Wiener Wallfahrerweg 1 km

Heiligenkreuz

7 Klostergasthof Heiligenkreuz

Karte
S. 8
S. 16

Großer Gasthof mit vielen Räumen, auch Seminarräume und Saal. Eingerichtet mit viel Holz. Regionstypische Speisen und Getränke (Wild, landwirtschaftliche Produkte des Klosters, Wein aus den stiftseigenen Gütern). Schöner Gastgarten im Klosterhof mit alten Linden und Steinbrunnen.

 Dir. Josef Glanz, 2532 Heiligenkreuz
Nr. 1, T 02258/870 31 38,
www.klostergasthof-heiligenkreuz.at

 täglich 9–22 Uhr, durchgehend
warme Küche

→ Via Sacra 0 km
→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

Hinterbrühl

8 Gasthof zum letzten Groschen ***

Karte
S. 16

  24 Betten

Der Landgasthof am Ortsrand ist schon seit über 100 Jahren als Gasthof in Betrieb und in Familienbesitz. Gemütliche Gasträume. Schöner Gastgarten. Gutbürgerliche Küche. Helle Zimmer.

 Familie Lehenbauer, Gaudner
Straße 40, 2371 Hinterbrühl,
T 02236/266 48,
www.letzten-groschen.at

 8–22 Uhr (Küche 11–21 Uhr);
Mo und Do Ruhetage, Februar
Betriebsurlaub

→ Via Sacra 0,5 km

Kalte Kuchl / Rohr im Gebirge

9 Gasthof Kalte Kuchl

Karte
S. 14
S. 18
S. 20
S. 22

  45 Betten

Historische Raststätte seit dem 11. Jhdt. Alpengasthof mit großem Gastgarten. Zimmer im Gasthof und in der Villa Maria nebenan. Originell: Heuboden zum Übernachten. Zwei Badeteiche zur Gratis-Benützung. Wallfahrerkapelle. Hausmannskost. Bekannt gut ist der Riesentopfenstrudel.

 Elfriede Rieder, Kalte Kuchl, 2663 Rohr im Gebirge, T 02766/85 22, www.kaltekuchl.at

 ganztägig warme Küche bis 20 Uhr; kein Ruhetag

→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

Kaumberg

10 Café Maria Theresia

Karte
S. 8
S. 10
S. 16
S. 18



Caféhaus mit Bäckerei und Gastgarten am Marktplatz. Einst nächtigte hier Kaiserin Maria Theresia – das „Kaiserszimmer“ mit herrlicher Stuckdecke kann auf Wunsch besichtigt werden. Gediegene Atmosphäre. Die Mehlspeisen sind weitum bekannt und geschätzt. Außerdem: Via Sacra-Gebäck, Granderwasser, Bio-Fruchtsäfte.

 Michael Singraber, Markt 2, 2572 Kaumberg, T 02765/547, www.cafe-maria-theresia.at

 Mo bis Sa 6–19 Uhr, So 8–19 Uhr; Do Nachmittag Ruhetag

→ Via Sacra 0 km
→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

Kaumberg

11 Gasthof Renzenhof

Karte
S. 8
S. 10
S. 16
S. 18

  13 Betten
28 Matratzenplätze

Traditionelles Pilgergasthaus (seit 1532) mit kleiner Landwirtschaft. Obstgarten mit Pilgermarterl. Ausgezeichnete Küche mit regionalen Spezialitäten (Honig, Most, Schafkäse, Kräuter, Gemüse), tut-gut-Wirt. Wallfahrer-Buffets und Menüs. Granderwasser. Einfache, helle Zimmer.

 Rita Pfeiffer, Untertriesting 14, 2572 Kaumberg, T 02765/270, www.renzenhof.at

 8–22 Uhr, durchgehend warme Küche; Di Ruhetag

→ Via Sacra 0 km
→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

Kaumberg

12 Kirchenwirt

Karte
S. 8
S. 10
S. 16
S. 18



Rustikaler Gasthof mit großer Pilger-Erfahrung. Platz für bis zu 80 Personen, auch Andachten und ungestörte Besprechungen sind möglich. Hausmannskost mit regionalen Produkten. Tipp: Kaiserschmarren! Im Gebäudekomplex: Lebensmittelgeschäft, Imbissstüberl, Trafik, Post-Service-Stelle.

 Walter Halbwx, Markt 4, 2572 Kaumberg, T 02765/229, <http://halb.wax.at>

 Mo bis Sa 11–15 Uhr, So 9.30–13 Uhr, Do, Fr und Sa 18–22 Uhr, jederzeit nach Voranmeldung

→ Via Sacra 0 km
→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

Kaumberg

13 Pension „Zum schwarzen Bären“ ***

Karte
S. 8
S. 10  20 Betten
S. 16
S. 18

Die Pension liegt direkt am Marktplatz. Die 8 komfortablen Zimmer sind mit viel Holz ausgestattet und verfügen über Bad, WC und Sat-TV. Schöner Gastgarten mit Grillplatz und Kinderspielplatz. Hunde willkommen. Abendessen auf Vorbestellung.

 Johann Kahrer, Markt 29,
2572 Kaumberg, T 0664/920 62 25,
www.pension-kahrer.at

 täglich geöffnet

→ Via Sacra 0 km
→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

Kernhof

14 Gasthaus am Gscheid **

Karte
S. 14
S. 20   8 Betten
S. 22

Bürgerliches, einfaches Gasthaus. Direkt an der Bundesstraße 21. Gaststube und Nichtraucher-Gastraum. Sommerterrasse. Zweckmäßige Zimmer mit Waschbecken (Warmwasser) – zentrales Bad und WC. Die Gastgeber sind selbst erfahrene Pilger, der Chef sorgt persönlich fürs leibliche Wohl.

 Gerold Raffinger, Gscheid 4,
3195 Kernhof, T 02768/72 12,
gasthausamgscheid@aon.at

 Mi bis So ab 8 Uhr;
Mo und Di Ruhetage

→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

Kernhof

15 Gasthof & Fleischerei Gnedt ***

Karte
S. 14
S. 20   14 Betten
S. 22 

Traditionsreicher Gasthof mit prominenter Gästeliste. Eigene Fleischerei. Stimmungsvolle Gaststube. Zwei helle, moderne Säle. Schattiger Gastgarten mit Pavillon. Gemütliche Zimmer. Bibliothek, Sauna. Ausgezeichnete Wirtshausküche, tut-gut-Wirt.

 Hans Gnedt, Kernhof 2, 3195 Kernhof,
T 02768/25 35, www.gnedt.at

 Di, Do, Fr, Sa 8–22 Uhr (Küche bis
21 Uhr), So 9–21 Uhr (Küche bis
19.30 Uhr); Mo und Mi Ruhetage

→ Wiener Wallfahrerweg 0 km
(direkt an der Alternativroute
über die Luegg/Kernhof)

Klein-Mariazell / Altenmarkt

16 Gasthof Pension Kirchenwirt

Karte
S. 10
S. 16   40 Betten

Altes Stiftsgasthaus gegenüber der Basilika. Gaststube aus 1688. 2002 renoviert. Drei Gasträume, sonnige Terrasse. Komfortable, helle Zimmer. Große Auswahl an Mosten und Säften aus der Region. Frische und saisonale Speisen (VIP-Tipp im Gourmetführer A la Carte).

 Harald Brunner, Klein-Mariazell 3,
2571 Altenmarkt, T 02673/240 52,
www.kleinmariazell.at

 9–22 Uhr, gänztägig warme Küche;
Mo Ruhetag, Allerheiligen bis
Ostern: Mo und Di Ruhetage

→ Via Sacra 0 km
→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

Lilienfeld

**17 Gasthof
„Zum weißen Hahn“**

 Karte
S. 10
S. 12   18 Betten

Seit 1757 Gasthaus, direkt am Traisental-Radweg und nahe bei Stift Lilienfeld. Geräumige Gaststuben. Sommerterrasse. Großer, ruhiger Garten mit beheiztem Schwimmbaden und Sauna. Gute Küche mit regionalen Spezialitäten (u.a. Lamm, Wild, Bio-Rind). Viele Säfte im Sortiment. Komfortable Zimmer.

 Familie Kurz, Babenbergerstraße 10, 3180 Lilienfeld, T 02762/523 73, www.zum-weissen-hahn.at
 Ruhetag: Mo ganztägig, So ab 14 Uhr

 Via Sacra 0 km

Mariazell

18 Hotel Drei Hasen ***

 Karte
S. 14
S. 22   90 Betten

Jugendstilhaus mit schönen, alten Möbelstücken. Direkter Zugang zum Wellnessbereich im „Europeum“ (Pilgermassage!). Dachterrassengarten mit Blick auf die Berge und Basilika. Großzügige Zimmer. Musikantenfreundliches Wirtshaus, Speisesaal, bis zu 250 Sitzplätze. Bekannt für rasches Service auch bei großen Gruppen.

 Familie Kroneis, Wiener Straße 11, 8630 Mariazell, T 03882/24 10, www.dreihasen.at
 Betriebsurlaub Mitte März bis Mitte April, November

 Via Sacra 0 km
 Wiener Wallfahrerweg 0 km

Mariazell

19 Hotel Himmelreich *
Pension Zum Heiligen
Brunnen *****

 Karte
S. 14
S. 22   59 Betten (Hotel)
36 Betten (Pension)

Hotel: Ältestes Wirtshaus im Ort, schöne Gewölbe, Gaststube, zwei Säle. Biergarten, Terrasse mit Basilika-Blick. Liegewiese. Gutbürgerliche Küche. Pension: 1748 erbaut, komplett renoviert. Ruhig gelegen bei Heiligen-Brunn-Kapelle. Sonnenterrasse, Garten. Schöne Zimmer (Himmelbett, Holzmöbel).

 Familie Meduna, Wiener Neustädter Straße 1 (Hotel) bzw. Dr. Karl Lueger-Gasse 10 (Pension), 8630 Mariazell, T 03882/34 744, www.mariazell.at/himmelreich
 ganztägig
 Via Sacra 0 km
 Wiener Wallfahrerweg 0 km

Mariazell

20 Hotel Mariazellerhof **
Pirker am Hauptplatz**

 Karte
S. 14
S. 22   28 Betten

Beide Häuser sind im Besitz der bekannten Lebkuchen-Manufaktur Pirker. Mariazellerhof: Café und Lebkuchenshop, ein Großteil der Gästezimmer wurde 2009 neu gestaltet. Pirker am Hauptplatz: Schönes Jugendstilgebäude, Café und Terrasse mit Blick auf die Basilika. Lebkuchenwelt, Kerzenzieherei, Destillerie.

 Familie Pirker, Grazer Straße 10, 8630 Mariazell, T 03882/21 79-0, www.pirker-lebkuchen.at
 Mariazellerhof: täglich 8–19 Uhr, Pirker: 9–19 Uhr; Mo Ruhetag

 Via Sacra 0 km
 Wiener Wallfahrerweg 0 km

Muggendorf

21 Gasthof Karnerwirt

Karte
S. 18

  21 Betten

Familiärer Gasthof, liegt oberhalb der Myrafälle und des Biedermeier Radweges. Für Pilger beliebte „Labestelle“ vor dem Anstieg auf den Unterberg. Bodenständige Speisen, Mehlspeisen werden nach Papas (Konditor!) Rezepten gebacken. Gemütlicher Gastgarten.

 Elisabeth Hollinger, Thal 1,
2763 Muggendorf, T 02632/743 07,
www.karnerwirt.at

 Nov bis Ostern: Sa, So und Ftg
geöffnet; Ostern bis Juni und Sep
bis Okt: Mo ab 14 Uhr, Di und
Mi Ruhetage; Juli, August: Di
Ruhetag

→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

Neuhaus

22 Gasthaus am Holzschlag

Karte
S. 8
S. 16
S. 18

  8 Betten
16 Plätze im
Mehrbettzimmer

Der Gasthof, ein Blockhaus, ist seit 2006 in Betrieb. Großer, heller Gastraum mit viel Holz. Gastgarten. Traditionell-deftige Küche, Most aus der Region. Die Zimmer werden im Sommer 2009 fertiggestellt.

 Familie Lenz, Holzschlag 23,
2565 Neuhaus, T 02258/22 09,
gasthof-lenz@drei.at

 Do bis Mo ab 10 Uhr,
ganztägig warme Küche

→ Via Sacra 0 km
→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

Nöstach-Hafnerberg / Altenmarkt

23 Mostheuriger Karner

Karte
S. 8
S. 16
S. 18



Bauernhofensemble im Grünen. Gemütliche Einrichtung, großer Raum im ehemaligen Stall. Vielfältiges Buffet mit Salaten, Gebackenem, Gegrilltem (knusprige Stelzen!), Aufstrichen. Moste und Säfte. Gruppen sind auch ohne Anmeldung willkommen.

 Familie Karner, Nöstach-Hafnerberg,
2571 Altenmarkt,
T 02673/241 44, www.alleskarner.at

 Mo bis So ab 12 Uhr, ganztägig
warme Küche

→ Via Sacra 0 km
→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

Rohr im Gebirge

24 Hotel Kaiser Franz Josef ***

Karte
S. 18
S. 20

  60 Betten
60 Matratzenplätze

Traditionelles Pilgerhaus und Wallfahrtstreffpunkt neben der Kirche. Fünf Extra-Räume. Schöner Gastgarten mit alten Kastanienbäumen. Pilger-Buffets, viele Fischgerichte (z.B. fangfrischer Alpenlachs, Spezialitäten der Rohrer Biobauern, Granderwasser). Einfache Zimmer, bewusst ohne TV und Radio.

 Hans Bauer, Markt 2,
2663 Rohr im Gebirge, T 02667/82 00,
www.hotelkaiserfranzjosef.at

 Mo und Di Ruhetage, nach Voran-
meldung wird gerne geöffnet

→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

St. Aegyd am Neuwalde

25 **Gasthof**
„Zum Niederhaus“ **

Karte
 S. 14
 S. 20   45 Betten
 S. 22 

Gemütlicher Gasthof im Ortszentrum. Viele Pilger-Gäste. Zwei Säle. Schöner, schattiger Gastgarten, Gartenlaube. Kneippweg und -becken. Nette Zimmer, Bibliothek, Fernsehraum. Bodenständige Hausmannskost (Knödel, Gebirgsforelle, Reisauflauf mit Hollerkoch, hausgemachter Apfelsaft).

 Gerhard Perthold, Markt 9,
 3193 St. Aegyd am Neuwalde,
 T 02768/22 12, www.perthold.at

 Mo und Di ab 13 Uhr Ruhetage,
 2. November-Woche bis
 8. Dezember Betriebsurlaub

→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

St. Aegyd am Neuwalde

26 **Gasthaus Vogelleitner**

Karte
 S. 14
 S. 20   20 Betten
 S. 22 18 Lagerbetten

Seit über 100 Jahren Familienbetrieb direkt im Ortskern. Viele Pilger-Gäste, eigener Raum für Pilgergruppen. Gastgarten. Einfache (Mehrbett-)Zimmer. Kostenloser Gepäcktransport aufs Gscheid (ab 10 Gepäckstücken).

 Familie Vogelleitner, Markt 18,
 3193 St. Aegyd am Neuwalde,
 T 02768/22 30, www.vogelleitner.at

 Mo und Di ab 13 Uhr Ruhetage

→ Wiener Wallfahrerweg 0 km

St. Aegyd am Neuwalde

27 **Jausenstation**
Holzhof  

Karte
 S. 14
 S. 20   12 Betten
 S. 22

Bauernhof in ruhiger Lage. Gastgeberin „Herzerl-Mitzi“ ist für ihre Lebkuchen weitem bekannt. Rustikal eingerichtete Zimmer. Hausmannskost (Schweinsbrat aus dem Kachelofen, Wild, Bio-Rindfleisch, selbst gemachtes Brot). Gratis Abholdienst oder Gepäcktransport.

 Maria Eder, Weissenbach 83,
 3193 St. Aegyd am Neuwalde,
 T 02768/61 46,
www.holzof-herzerlmitzi.at

 durchgehend für Übernachtungs-
 gäste geöffnet

→ Wiener Wallfahrerweg 5 km bzw.
 direkt an Variante über Kernhof

Thenneberg / Altenmarkt

28 **Gasthof Postl *****

Karte
 S. 8
 S. 10   15 Betten
 S. 16 10 Matratzenplätze
 S. 18 

Familiärer Gasthof, zwei Gasträume, Gastgarten, Terrasse. Wintergarten ist Ruhebereich mit Leseecke und Infrarotkabine – kann zu Lager für 10 Personen verwandelt werden. Tut-gut-Wirt, Hausmannskost, hausgemachte Säfte. Granderwasser. Gratis-Radverleih. Gratis-Abholdienst aus der nahen Umgebung.

 Familie Fuchs, Thenneberg 42,
 2571 Altenmarkt, T 02673/26 21
 oder 0664/420 13 99,
www.gh-postl.at

 ab 8 Uhr geöffnet;
 Mo und Di Ruhetage (außer Ftg)

→ Via Sacra 0 km
 → Wiener Wallfahrerweg 0 km

Türnitz

29 Gasthof „Zum goldenen Ochsen“ **

Karte
S. 12
S. 20   38 Betten

Traditionelles Haus im Zentrum. Im 17. Jhd. als Pilgerquartier erbaut. Großzügiges Restaurant, gute Küche mit regionalen und internationalen Gerichten. Schöne Zimmer, manche mit Balkon. Sauna. Arztpraxis im Haus.

 Maria Schacherl, Markt 10, 3184 Türnitz, T 02769/83 23, www.goldenerochse.at

 täglich 7–24 Uhr; Nov bis Mai: Mi Ruhetag

→ Via Sacra 0 km

Türnitz

30 Pension „Haus Karner“  **und Badbuffet**

Karte
S. 12
S. 20   10 Betten

Haus aus dem 18. Jhd. Ruhige Lage. Schöner Garten mit beheiztem, überdachtem Pool. Sauna. Neue, großzügige Zimmer, teils mit Kochgelegenheit. Exzellente Hausmannskost. Badbuffet beim Naturschwimmteich in Türnitz, mit großem Gastgarten. Nudelgerichte, Salate, Eisspezialitäten.

 Familie Karner, Am Berg 3, 3184 Türnitz, T 02769/83 38, www.tiscover.at/karner-tuernitz

 ganzjährig geöffnet

→ Via Sacra 0 km (direkt an der Variante über Falkenschlucht)

Türnitz

31 Hotel „Goldener Löwe“ ***

Karte
S. 12
S. 20   49 Betten

Familiärer Gasthof mit Tradition. Gemütliche Stüberl mit viel Holz. Saal. Schattiger Gastgarten. Viele regionale Speisen (Bio-Rind, Forellen, Lilienfelder Voralpenwild). Geräumige Zimmer. Pilger-Frühstück ab 4 Uhr. Moderner Wellnessbereich mit Saunen, Solarium, Terrasse mit Whirlpool.

 Familie Punz-Bertl, Markt 8, 3184 Türnitz, T 02769/82 22, www.kuschel-hotel-goldener-loewe.com

 täglich ab 7.30 Uhr

→ Via Sacra: 0 km

Wienerbruck

32 Gasthof Schaglhof 

Karte
S. 14   16 Betten

Familiärer Gasthof neben der Kirche am Joachimsberg. Ensemble aus Gasthof, Bauernhaus, Stall, Reithalle. Helle, freundliche Stuben und Zimmer. Terrasse mit herrlichem Blick auf den Ötscher. Hausmannskost, z. B. Holzofenschweinsbraten. Dampfsauna. Abholung von der Mariazellerbahn.

 Martin Pfeffer, Lassingrotte 41, 3223 Wienerbruck, T 02728/348, www.schaglhof.at

 Di und Mi Ruhetag

→ Via Sacra 0 km

Gemeinden an der Via Sacra und dem Wiener Wallfahrerweg

Gemeinde	Webadresse	Telefon	E-Mail
Marktgemeinde Altenmarkt	www.altenmarkt.co.at	02673/22 00	marktgemeinde@altenmarkt.co.at
Gemeinde Annaberg	www.annaberg.gv.at	02728/82 45	info@annaberg.gv.at
Gemeinde Furth	www.furth-triesting.at	02674/882 19	gemeinde@furth-triesting.at
Stadtgemeinde Hainfeld	www.hainfeld.at	02764/22 46	gemeinde@hainfeld.at
Marktgemeinde Hinterbrühl	www.hinterbruehl.com	02236/262 49-0	gemeinde@hinterbruehl.com
Marktgemeinde Kaltenleutgeben	www.kaltenleutgeben.gv.at	02238/712 13-0	gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at
Marktgemeinde Kaumberg	www.kaumberg.at	02765/282	gemeinde@kaumberg.gv.at
Stadtgemeinde Lilienfeld	www.lilienfeld.at	02762/522 12-0	gemeinde@lilienfeld.at
Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee	www.mitterbach.at (Tourismusverein)	03882/21 26 o. 42 11	gde.mitterbach@ready2web.net
Gemeinde Muggendorf	www.muggendorf.at	02632/743 30	gemeinde@muggendorf.at
Marktgemeinde Perchtoldsdorf	www.perchtoldsdorf.at	01/866 83-0	kultur@perchtoldsdorf.at
Gemeinde Rohr im Gebirge	www.rohrimgebirge.at	02667/82 01	gemeinde@rohrimgebirge.at
Gemeinde Rohrbach	www.rohrbach-goelsen.gv.at	02764/23 34	rohrbach@kabelweb.at
Marktgemeinde St. Aegyd	www.staegydt.at	02768/22 90	gemeindeamt@staegydt.at
Marktgemeinde St. Veit a. d. Gölsen	www.st-veit-goelsen.gv.at	02763/22 12-0	gemeindeamt@st-veit-goelsen.gv.at
Marktgemeinde Türnitz	www.tuernitz.at/gemeinde	02769/82 04-0	gemeinde@tuernitz-noe.at
Marktgemeinde Weissenbach	www.weissenbach-triesting.at	02674/872 58	gemeinde@weissenbach-triesting.at



Auszeit für Sinne und Seele

Faszination Pilgern Die traditionelle Via Sacra verläuft von der Hinterbrühl bei Wien über Kaumberg im Wienerwald nach Lilienfeld und Annaberg im Mostviertel, bevor sie ihr Ziel in Mariazell erreicht. Der Wiener Wallfahrerweg 06, die „jüngere“ und vom Wegverlauf her anspruchsvolle Variante, führt von Perchtoldsdorf nach Kaumberg, weiter nach Rohr im Gebirge, St. Aegyd im Oberen Traisental und nach Mariazell. Die besten Adressen zum Einkehren und Übernachten sind die zertifizierten Via-Sacra-Gastgeber, die wir Ihnen in diesem Folder vorstellen.

Wir beraten Sie gerne!

Via Sacra Beratung & Buchung
 Adalbert-Stifter-Straße 4
 3250 Wieselburg, Österreich
 T +43(0)7416/521 91
 F +43(0)7416/530 87
 info@viasacra.at
 www.viasacra.at



Impressum: Herausgeber und Verleger: Mostviertel Tourismus GmbH. Fotos: weinfranz.at, Hans Hölbling, Marktgemeinde Türnitz, TV Mariazeller Land, P. Karl Wallner www.stiftheiligenkreuz.at, Stift Lilienfeld, M. Horvath, G&L. Text: Bernhard Baumgartner, Ernst Leitner, markenbüro weiss/Kinz Kommunikation. Konzept, Layout und Produktion: G&L. Druck: radinger.print. Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Stand: April 2009. Gefördert aus Mitteln des NÖ Landschaftsfonds.